

Leistungsbeschreibung  
**Projektsteuerung der  
Genehmigungsverfahren**

---

DB Station & Service AG

---

Großprojekte / Baumanagement

---

Richelstr.3 | 80634 München

<b>1 Ausgangssituation und Zielsetzung</b>	<b>3</b>
1.1 Projektbeschreibung	3
1.2 Wesentliche Schnittstellenprojekte	4
1.3 Erläuterung der Genehmigungsstrukturen- / und Verfahren Neubau EG + SFB	5
1.4 Abwicklungsorganisation Kernteam LHM / DB S&S	6
1.5 Grobdarstellung der Aufgaben- und Kompetenzen	7
<b>2 Leistungsbeschreibung Projektvorbereitung</b>	<b>8</b>
2.1 Organisation und Zeitmanagement	8
2.2 Kommunikation und Steuerung	8
<b>3 Leistungsbeschreibung Projektbegleitung</b>	<b>9</b>
3.1 Organisation und Zeitmanagement	9
3.2 Kommunikation und Steuerung	9
3.3 Genehmigungsmanagement	9
3.4 Organisation und Dokumentation Beratergremium	10
<b>4 Nachweise der Eignung</b>	<b>11</b>
4.1 Technisch / fachliche Leistungsfähigkeit: Projektmanagement / DB-Prozesse	11
4.2 Technisch / fachliche Leistungsfähigkeit: Planfeststellung / B-Planverfahren	11
4.3 Lieferung der Nachweise zur Eignung	11
<b>5 Vergütungsermittlung</b>	<b>12</b>
<b>6 Terminliche Einordnung</b>	<b>13</b>
6.1 Begleitung der Planungen auf Basis des Rahmenterminplans	13

# 1 Ausgangssituation und Zielsetzung

## 1.1 Projektbeschreibung

Die DB Station & Service AG plant die Restrukturierung und Optimierung des Münchner Hauptbahnhofes. Im Jahr 2017 stehen nun die Vorbereitung und Durchführung der konkreten Bauplanungs- und Genehmigungsverfahren an. Ziel der DB Station & Service AG ist es die Verfahren im Jahr 2019 abzuschließen.



Lageplan mit Darstellung der Großprojekte Neubau Empfangsgebäude (EG) und Starnberger Flügelbahnhof (SFB) und Vorplatzflächen der Landeshauptstadt München bzw. der DB Station & Service AG

Die Leistungen der Projektsteuerung ist zum einen für die bahninterne Verfahrenssteuerung zuständig, soll aber auch die Koordinierung und Synchronisierung der bahnrechtlichen Verfahren mit den planungsrechtlichen Verfahren sicherstellen.

## 1.2 Wesentliche Schnittstellenprojekte

Neben den bereits dargestellten Vorplätzen mit den damit zusammenhängenden Bindungen/ Funktionsbeziehungen/Verfahren sind folgende wesentlichen Schnittstellenprojekte im Rahmen der anzubietenden Leistung zu betrachten.



Schnittstellen
Maßnahmen 2.SBSS DB Netz
Maßnahmen Masterplan DB S&S Hbf MUC
Maßnahmen Projekte SWM

- ⇒ **2.SBSS HP München tief**  
Nukleus / Technikgeschoss / Baustelleneinrichtung
- ⇒ **Masterplan München Hbf**  
Gleishalle, MAN Dach, VST Starnberger Flügelbahnhof  
VST Holzkirchner Bahnhof, Steg Gleishallenquerung,  
Sanierung Posttunnel
- ⇒ **Projekte der SWM**  
3.Trambahngleis Bahnhofsvorplatz  
Trassenführung U9

### **1.3 Erläuterung der Genehmigungsstrukturen- / und Verfahren Neubau EG + SFB**

Die planungsrechtliche und genehmigungsrechtliche Struktur des Vorhabens stellt sich wie folgt dar:

Der Neubau des Teilvorhabens Empfangsgebäude München Hbf und die damit verbundene Umgestaltung des Hbf München ist rechtlich als Bau bzw. Änderung einer Betriebsanlage einer Eisenbahn im Sinne des § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) einzuordnen.

Vor Baudurchführung ist somit ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Zuständige Behörde für die Planfeststellung ist das Eisenbahn-Bundesamt. Soweit das Nutzungskonzept für den vorgenannten Neubau bahnfremde Nutzungen vorsieht (Regelung der Geschossfläche für Einzelhandelsnutzungen, Festlegung von Sortimenten auf Grundlage der Pläne Auer Weber GmbH, ggf. unter Ausschluss von Vergnügungsstätten), ist insoweit ergänzend ein (einfacher) Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) seitens der Landeshauptstadt München vorgesehen.

Die Gestattung (Genehmigung) bahnfremder Nutzungen soll insoweit im Wege bauaufsichtlicher Genehmigungen nach Maßgabe der Bayerischen Bauordnung (BayBO) durch die Landeshauptstadt München als zuständige Bauaufsichtsbehörde erfolgen (vg. Art. 53 Abs. 1 BayBO).

Der Neubau des Teilvorhabens Starnberger Flügelbahnhof (Hochpunkt u. a.) und die damit verbundene Umgestaltung/Abriß des vorhandenen Bahnhofs erfordert bezogen auf die mit dem Vorhaben verbundenen Änderungen und Anpassungen an den vorhandenen Eisenbahnbetriebsanlagen ebenfalls ein Planrechtsverfahren nach § 18 AEG (Anpassungs- und Rückbauplanfeststellung), in dem vom EBA u. a. auch über die denkmalschutzrechtliche Zulässigkeit der Beseitigung des Bestandesgebäudes SFB zu entscheiden ist (§ 75 Abs. 1 Satz 1 VwVfG).

Für das Teilvorhaben Neubau Starnberger Flügelbahnhof, welches keine Bahnbetriebsanlage darstellt, ist die Aufstellung und Satzung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (§ 12 BauGB) vorgesehen. Da das Neubau Teilvorhaben Starnberger Flügelbahnhof mit Bahnbetriebszwecken vereinbar ist, bedarf es zum Erlass des vorgenannten Vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht der Freistellung (vgl. § 23 AEG) des im Umgriff des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans liegenden Baugrundstücks/-grundstücke.

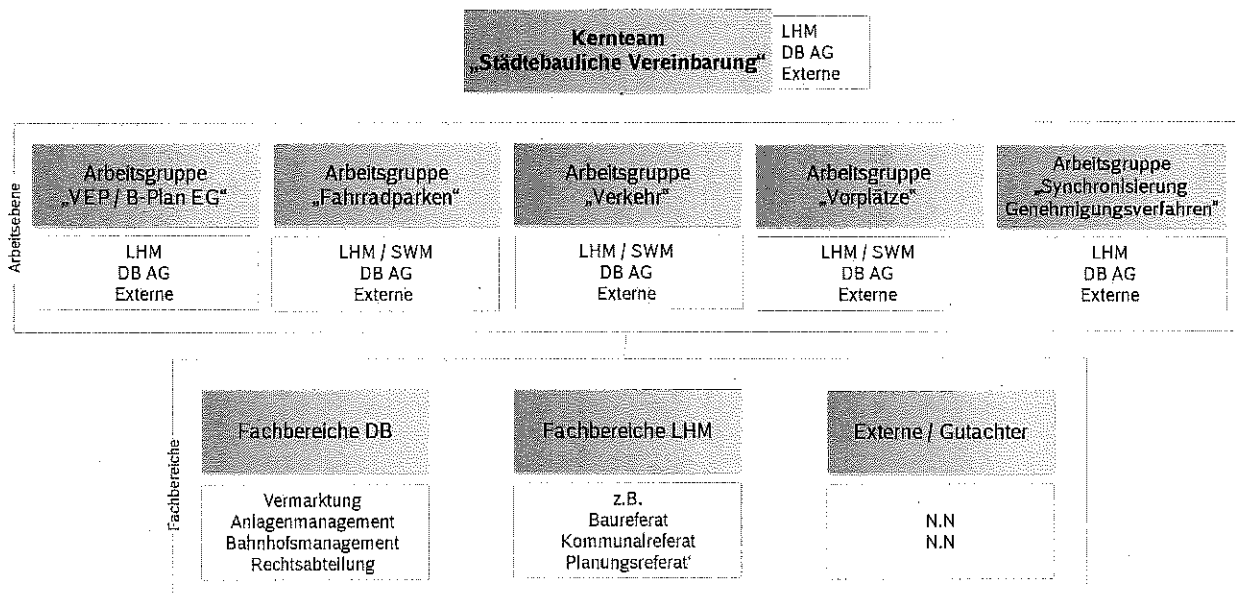
Ein Beratergremium aus Mitgliedern der Architektenschaft, der Stadtratsfraktionen, der Verwaltung und der Bauherrenschaft wird insbesondere die Gestaltung der Fassade des Teilvorhabens Starnberger Flügelbahnhof konstruktiv begleiten. Das Beratergremium tagt voraussichtlich 2x jährlich und wird die Beschlüsse des Stadtrates zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan und zum einfachen Bebauungsplan maßgeblich vorbereiten.

Zur Unterstützung der Beteiligten bei der Durchführung der Genehmigungsverfahren der Projekte Neubau Empfangsgebäude und Neubau Starnberger Flügelbahnhof mit Ihren Schnittstellen zu den Vorplätzen und dem Projekt 2.S-Bahn-Stammstrecke werden mit dem beiliegenden Unterlagen die erforderlichen unterstützenden Leistungen für die Projektleitung ausgeschrieben.

## 1.4 Abwicklungsorganisation Kernteam LHM / DB S&S

Zur Umsetzung der Projekte von DB S&S werden mit der Landeshauptstadt München verschiedene Themenbereichen in der u.a. Kernteam- und Arbeitsgruppensystematik behandelt und vorangetrieben.

Hierzu werden verschiedene Abstimmungen mit den jeweiligen Fachbereichen der Beteiligten begleitet werden müssen.

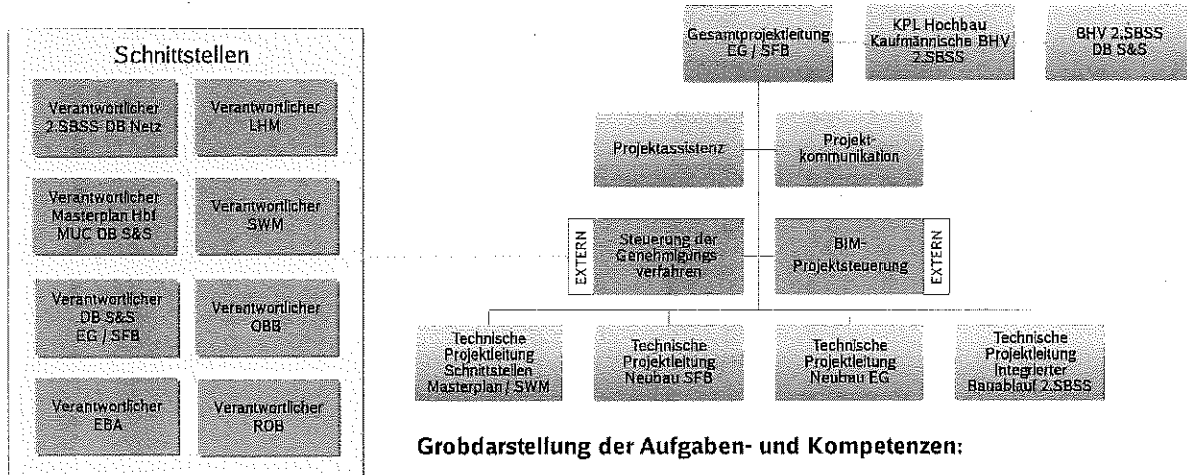


Die Darstellung dient dem Überblick zu aktuellen Themen ist aber in der laufenden Bearbeitung zu konkretisieren und fortzuschreiben.

## 1.5 Grobdarstellung der Aufgaben- und Kompetenzen

Eingebettet in die beigelegte Projektorganisation der DB Station & Service AG zur Bearbeitung der beiden Großprojekte Neubau Empfangsgebäude (EG) und Neubau Sarnberger Flügelbahnhof (SFB) soll die Projektsteuerung in Abstimmung mit den jeweiligen Schnittstellenverantwortlichen der beteiligten Organisationen die Verfahren steuern.

Schnittstellenpartner neben den Organisationen der DB Station & Service AG (DB S&S), der Landeshauptstadt München (LHM) und dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) sind v.a. Vertreter der Stadtwerke München, des Freistaat Bayerns und auch Vertreter der DB Netz AG für das Projekt. 2.S-Bahnstammstrecke München.



### Grobdarstellung der Aufgaben- und Kompetenzen:

#### Verantwortliche der Organisationen:

Herbeiführen von Entscheidungen, Erstellung der erforderlichen Unterlagen

#### Projektsteuerung:

Steuerung der Verfahren, Mitwirkung und Zuarbeit von Unterlagen / Dokumenten

## 2 Leistungsbeschreibung Projektvorbereitung

---

### 2.1 Organisation und Zeitmanagement

- Erfassen der Beteiligten
- Fortentwicklung und Konkretisierung der Gesamtprojektstruktur und Struktur der
- Arbeitsgruppen (Bsp. Organigramm)
- Erstellung eines Rahmenzeitplans: Aufbau-/Ablauf sowie Synchronisation der Verfahren
- Definition von Schnittstellen und Abhängigkeiten zwischen den Verfahren
- Festlegung der Projektziele und Meilensteine (Bsp. Beschleunigung der Planung)

---

### 2.2 Kommunikation und Steuerung

- Auswahl und Einrichtung eines Projektkommunikationssystems (Bsp. Informations- und Datenaustausch) / seitens des AG wird in der Kommunikation mit dem AN die Projektplattform Think Project verwendet. Für den Datenaustausch mit der LH München ist eine gesonderte Lösung einzurichten.
- Auswahl eines Dokumentationssystems (Bsp. Protokollierung, Zuständigkeiten)
- Konkretisierung und Nachhalten der Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten



## 3 Leistungsbeschreibung Projektbegleitung

---

### 3.1 Organisation und Zeitmanagement

- Erstellung, Steuerung, Detailierung und Überwachung von Organisations- und Terminplänen
- Nachsteuerung des Rahmenzeitplans und der Projektstruktur im Auftrag der Projektleitung
- Unterstützung der Projektleiter bei den beteiligten Institutionen
- Terminierung und Koordinierung der Besprechungen
- Teilnahme und Dokumentationen an Besprechungen des Kernteams und ggf. der Arbeitsgruppen inkl. dem städtebaulichem Beratergremiums der Landeshauptstadt München (Ausrichter DB S&S)
- Koordination der Projektbeteiligten und Verantwortlichen

#### **Zielstellung:**

#### **Erstellung und Pflege eines Genehmigungshandbuchs**

---

### 3.2 Kommunikation und Steuerung

- Laufende Information der Projektbeteiligten
- Herbeiführen von Entscheidungen der Auftraggeber
- Dokumentation (Bsp. Berichtswesen bei Besprechungen, Entscheidungen, Arbeitsschritten)
- Begleitung des Projektkommunikationssystems
- Einbindung Dritter / Externer nach Absprache (Bsp. Gutachter)
- Unterstützung zur Beauftragung Dritter / Externer nach Absprache (Bsp. Gutachter)
- Mitwirkung bei der bei der Vergabe von Planungs- und Beratungsleistungen
- Mitwirkung bei der Erstellung der Verfahrensdokumenten in den Verfahren der Projekte Neubau EG / Neubau SFB
- Mitwirkung bei der Erstellung von Unterlagen zur DB-Internen Genehmigung z.B. im Rahmen von der Verfahren zur TSI-PRM und CSM-RA
- Überprüfung von Qualitäten

#### **Ziel: Präventives Erkennen und Lösen von Schnittstellenproblemen sämtlicher Art**

---

### 3.3 Genehmigungsmanagement

- Koordinierung der zeitlichen Abfolge bei Einreichung von Unterlagen durch den AG
- Planen und Durchführen von Prozessen zum Genehmigungsregime

---

### **3.4 Organisation und Dokumentation Beratergremium**

- Fortschreiben der vorliegenden Teilnehmerlisten (rd. 30 Teilnehmer)
- Organisation der Sitzungen
- Vor-/ Nachbereitung der Sitzungen (2x jährlich), einschließlich Dokumentation
- Unterstützung des AG bei der Organisation der Honorierung/ Aufwandspauschalen der Teilnehmer

## 4 Nachweise der Eignung

---

### 4.1 Technisch / fachliche Leistungsfähigkeit: Projektmanagement / DB-Prozesse

- Erfahrung in der Begleitung und Abwicklung von Bauprojekten an der Schnittstelle zum Betrieb von Bahnhofs- und Eisenbahnanlagen
- Erfahrung in der Begleitung und Abwicklung von Projekten mit komplexer Organisationsstruktur mit der Einbindung von
  - Schwester-/Tochterunternehmen der DB AG
  - Landeshauptstadt München und deren Tochter SWM
  - Freistaat Bayern
- Kenntnisse der Regularien und Regelwerke der DB AG / DB S&S

---

### 4.2 Technisch / fachliche Leistungsfähigkeit: Planfeststellung / B-Planverfahren

- Die Anbieterin / der Anbieter muss mindestens eine Referenz über ein in den letzten 5 Jahren vergleichbarer Größe und Nutzung mit einer Bausumme von mind. 100 Mio. € ausweisen. (Die Referenzobjekte werden nach den Kriterien Vergleichbarkeit, Komplexität und Bausumme beurteilt)
- Detailtiefe Kenntnisse in der Begleitung von Projekten im Rahmen von Planfeststellungsverfahren und in Bebauungsplanverfahren
- Fachliches Verständnis für stadtplanerische Zusammenhänge

---

### 4.3 Lieferung der Nachweise zur Eignung

- Von Seiten des AN ist die interne Projektorganisation zur Bewältigung der ausgeschriebenen Leistungen in Form eines Organigramms aufzuzeigen. Hierbei sind die o.g. fachlichen Leistungsfähigkeiten durch das Personal nachzuweisen.
- Darstellung der Fachqualifikationen sind je folgende Angaben einzureichen:
  - Personelle Angaben zu den vorgesehenen Schlüsselpersonen inkl. Stellvertretung
  - Pro Schlüsselperson und Stellvertretung mindestens je 1 persönliche Referenz bei ähnlichen Projekten und vergleichbaren Aufgaben.
  - pro Schlüsselperson und Referenz max. zwei A4-Seiten

## 5 Vergütungsermittlung

Vom Bieter wird hierzu die Ermittlung und Angabe eines gemittelten Tagessatzes analog zur u.a. Tabelle gefordert.

Funktion	Stundensatz	Tagessatz	Leistungsanteil	Kosten
[-]	[€]	[€/AT]	[%]	[€] netto
Inhaber / GF	-	-	x	x
Projektsteuerer	-	-	x	x
Mitarbeiter	-	-	x	x
Summe	-	,	0	0,00

Die Kalkulation der Vergütung mittels der Tagessätze soll inkl. aller Nebenkosten erfolgen.

## 6 Terminliche Einordnung

### 6.1 Begleitung der Planungen auf Basis des Rahmenterminplans

**Projekte München Hbf Neubau Empfangsgebäude und Neubau Gebäude Starnberger Flügelbahnhof  
Rahmenterminplan Genehmigungsverfahren**

DB Station&Service AG, I.SBO

Stand 13.10.2016

Teilvorhaben/ Verfahren	2016				2017				2018				2019				2020				2021				2022				2023			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
EG Bebauungsplanverf. bahnfremde Nutzungen																																
EG Planfeststellungsverfahren <sup>1</sup>																																
EG Genehmigungsverf. bahnfremde Nutzungen																																
EG Freigabe Lph. 5-9																																
SFB Rückbau-Planfeststellung <sup>1</sup>																																
SFB Vorhabenbezogener Bebauungsplan																																
SFB Baugenehmigungsverfahren																																

<sup>1</sup> Sollte für beide Teilvorhaben ein einheitliches Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden wird dieser Rahmenterminplan entsprechend angepasst, siehe Präambel zur Rahmenvereinbarung.

Der Rahmenterminplan entspricht dem Stand Oktober 2016. Im weiteren Verfahren können Konkretisierungen bzw. Anpassungen der Terminplanung möglich sein.